



## Zwischenbericht zum 30. Juni 2002

# Die Unternehmensentwicklung im Überblick

Auf dem Weg zur Multi Service Gruppe für Immobilien und Infrastruktur hat Bilfinger Berger in den vergangenen Monaten wichtige Ziele erreicht. Mit der Übernahme der Rheinhold & Mahla AG ist der Einstieg in den Markt für Industriedienstleistungen gelungen. Die Kapazitäten im Immobilienservice wurden mit den Erwerben der HSG und der Wolfferts-Gruppe erheblich erweitert. Im kommenden Geschäftsjahr wird im Servicegeschäft eine Leistung von insgesamt mehr als 1 Mrd. € bei einem zusätzlichen operativen Ergebnis in der Größenordnung von 40 Mio. € erwirtschaftet. Auch nach Goodwill-Abschreibungen werden die übernommenen Gesellschaften positiv zum Konzernergebnis beitragen. Mit der erfolgreichen strategischen Ausrichtung zur Multi Service Gruppe hat sich Bilfinger Berger neu positioniert und damit auch die Grundlage für eine neue Bewertung des Unternehmens am Kapitalmarkt geschaffen.

Auf den Märkten im In- und Ausland konnte sich Bilfinger Berger im ersten Halbjahr 2002 gut behaupten und hat den Auftragseingang im Vergleich zum Vorjahr um 4 Prozent auf 2.731 Mio. € gesteigert. Der Auftragsbestand zum 30. Juni 2002 erhöhte sich um 6 Prozent auf 4.891 Mio. €. Die Leistung ging um 4 Prozent auf 2.114 Mio. € zurück.

Wie im vergangenen Jahr hat das Ergebnis des zweiten Quartals das branchentypisch negative erste Quartal überkompensiert. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Goodwill-Abschreibungen (EBITA) hat sich erneut verbessert und beträgt zum Stichtag 5 Mio. €. Im Konzernergebnis von 174 Mio. € ist der Veräußerungsgewinn aus dem Verkauf unserer Anteile an der Dresdner Bank in Höhe von 161 Mio. € enthalten. Ohne diesen Sondereffekt beträgt das Halbjahresergebnis 13 Mio. € und liegt auf Grund des gesunkenen Finanzergebnisses um 4 Mio. € unterhalb des Vorjahreswertes.

## Industriedienstleistungen

### Rheinhold & Mahla AG

Die europaweit tätige Rheinhold & Mahla AG entwickelt sich mit hohen Steigerungsraten im Servicebereich zum leistungsfähigen Partner anspruchsvoller Industriekunden. Das Unternehmen erzielte im Jahr 2001 mit 8.500 Mitarbeitern eine Gesamtleistung von 730 Mio. € bei einem EBIT von 25 Mio. €. Anfang Juni 2002 haben wir uns 82 Prozent der Aktien gesichert. Für die in Streubesitz befindlichen Anteile von rund 18 Prozent wurde den Aktionären ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot unterbreitet. Die Annahmefrist läuft seit dem 12. Juli und endet am 30. August 2002. Bei einem Angebotspreis von 13 € je Aktie beträgt die Gesamtinvestition bei einem vollständigen Erwerb der Gesellschaft 117 Mio. €.

## Immobilien-service

### HSG Gruppe

Die im August 2002 übernommene HSG ist eines der führenden Unternehmen im deutschen Markt für integrierte Facility Management Dienstleistungen. Die Gesellschaft ist bundesweit tätig und verfügt insbesondere im anspruchsvollen technischen Facility Management über hohe Kompetenz. Sie erbrachte im Jahr 2001 mit 1.950 Mitarbeitern eine Gesamtleistung von 175 Mio. € bei einem EBIT von 5 Mio. €. Umsatz und Ertrag werden sich weiter dynamisch entwickeln. Außerdem wird Bilfinger Berger die Niederlassung Grafenwöhr der Philipp Holzmann AG erwerben, die auf Grund ihres serviceorientierten Geschäfts in die HSG eingegliedert wird. Sie beschäftigt rund 100 Mitarbeiter, die Leistung im Geschäftsjahr 2001 belief sich bei gutem Ertrag auf 20 Mio. €. Der Kaufpreis für HSG und die Niederlassung Grafenwöhr beträgt insgesamt 43,8 Mio. €.

### J. Wolfferts GmbH

Die zu Beginn des Geschäftsjahres erworbene Wolfferts-Gruppe ist in Deutschland einer der wenigen Full-Service Anbieter für Gebäudetechnik. Das Leistungsspektrum umfasst neben Beratung, Planung und Ausführung auch Wartung und Instandhaltung von haustechnischen Anlagen. Dabei verzeichnet das technische Facility Management ein besonders dynamisches Wachstum. Mit 670 Mitarbeitern erbrachte Wolfferts im zurückliegenden Geschäftsjahr eine Leistung von rund 125 Mio. € bei einem EBIT von 5 Mio. €.

# Die Entwicklung in unseren Geschäftsfeldern

Finanzlage und Kapitalstruktur von Bilfinger Berger bewegen sich weiterhin auf solidem Niveau. Die Investitionen in Finanzanlagen sind zum 30. Juni 2002 durch die Übernahme der Wolfferts-Gruppe gestiegen. Die Finanzierung der neuerlichen Erwerbe Rheinhold & Mahla und HSG erfolgt aus eigenen liquiden Mitteln. Während die Zahl der Beschäftigten im Ausland weitgehend konstant ist, hat sie im Inland auf Grund des Erwerbs von Wolfferts zugenommen. Insgesamt waren zum Stichtag 43.466 Mitarbeiter in unserem Unternehmen tätig.

Die Leistung im Geschäftsjahr 2002 wird angesichts der Wechselkursentwicklung des Euro die ursprüngliche Planung von 4,8 Mrd. € nicht erreichen. Infolge der anteiligen Einbeziehung von Rheinhold & Mahla und HSG erwarten wir dennoch eine Jahresleistung von 4,9 Mrd. €. Unabhängig vom Sondereffekt aus dem Verkauf der Dresdner Bank Aktien planen wir eine erneute deutliche Zunahme unseres Konzernergebnisses auf eine Größenordnung von 60 Mio. €. Der Zuwachs wird von einem weiter steigenden operativen Ergebnis getragen.

## Bauen Inland

Im Geschäftsfeld Bauen Inland konnte Bilfinger Berger bei anhaltend rückläufiger Baukonjunktur seine Wettbewerbsfähigkeit deutlich unter Beweis stellen. Der Auftragseingang stieg um 27 Prozent auf 1.219 Mio. € und liegt erheblich über der Leistung. Diese Entwicklung ist auf neue Projekte zurückzuführen, die Inlandseinheiten im Ausland ausführen. Der Auftragsbestand hat um 32 Prozent auf 1.922 Mio. € zugenommen. Die Leistung liegt mit 737 Mio. € noch um 8 Prozent unter dem Vorjahreswert.

Alle konjunkturellen Indikatoren lassen kein Ende der Rezession in der deutschen Bauwirtschaft erwarten. Zwar kommt Bilfinger Berger die frühzeitige Anpassung der Strukturen an die deutschen Marktverhältnisse zugute. Die weiter rückläufige Inlandsnachfrage erfordert aber auch in Zukunft eine strenge Selektion von

## Kennzahlen des Konzerns

	6/2002 in Mio. €	6/2001 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2001 in Mio. €
Leistung	2.114	2.213	-4	4.607
Auftragseingang	2.731	2.637	+4	4.680
Auftragsbestand	4.891	4.624	+6	4.272
EBITA	+5	+3	+67	+36
Konzernergebnis vor außergewöhnlichem Ergebnis	+13	+17	-23	+52
Außergewöhnliches Ergebnis	+161	0		0
Konzernergebnis	+174	+17		+52
Ergebnis je Aktie vor außer- gewöhnlichem Ergebnis in €	+0,36	+0,46	-22	+1,44
Ergebnis je Aktie in €	+4,79	+0,46		+1,44
Cash Earnings nach DVFA/SG	+58	+61	-5	+133
Investitionen	63	40	+58	111
davon Sachanlagen	36	33	+9	73
Mitarbeiter	43.466	42.849	+1	43.471

Projekten und die Beschränkung unserer Aktivitäten auf Regionen, in denen wir mit wirtschaftlichem Erfolg arbeiten können.

Im laufenden Jahr rechnen wir im Geschäftsfeld Bauen Inland mit einer Leistung von 1,7 Mrd. € und einer weiteren Verbesserung des positiven Ergebnisses.

### Bauen Ausland

Leistung, Auftragseingang und Auftragsbestand des Geschäftsfelds Bauen Ausland wurden durch den steigenden Kurs des Euro statistisch gemindert. Die Leistung lag mit 1.221 Mio. € um 1 Prozent unter dem Vorjahreswert. Der Auftragseingang nahm um 18 Prozent auf 1.263 Mio. € ab, übertraf jedoch die im gleichen Zeitraum erbrachte Leistung. Der Auftragsbestand zum Stichtag ging im

Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent zurück, bewegte sich mit 2.680 Mio. € aber über dem Wert zu Jahresbeginn.

Wir konzentrieren das internationale Geschäft weiterhin auf unsere Schwerpunktmärkte Australien, Vereinigte Staaten, Nigeria, Südostasien und ausgewählte Länder in Europa. In Australien geht die Nachfrage im Hochbau zurück, während sich im Ingenieurbau Wachstum abzeichnet. Unsere Beteiligung Baulderstone Hornibrook verfolgt in diesem Zusammenhang bedeutende Verkehrsprojekte. In den Vereinigten Staaten zeigt der systematische Ausbau der Aktivitäten unserer Beteiligung Fru-Con in der Infrastruktur Erfolg. Hervorzuheben ist ein vor kurzem erteilter Auftrag für eine Schleusenanlage am Kanawha River in West Virginia mit einem anteiligen Auftragswert von 120 Mio. €. Das Geschäft in Nigeria wird von der Entwicklung des Ölmarktes und der Investitionstätigkeit des Staates bestimmt. Auch in anderen Regionen des Kontinents ist Bilfinger Berger erfolgreich vertreten. In Ägypten haben wir den Auftrag erhalten, am Unterlauf des Nils eine Staustufe mit einem anteiligen Projektvolumen von 52 Mio. € zu errichten. In Südostasien zählen wir zu den führenden Anbietern für Großprojekte der Verkehrsinfrastruktur. Die Region umfasst interessante Zukunftsmärkte, die sich zur Zeit allerdings unterschiedlich entwickeln. Unsere Aktivitäten konzentrieren sich auf Thailand, Taiwan und zunehmend auf China.

Im Geschäftsfeld Bauen Ausland erwarten wir für das Geschäftsjahr 2002 unter Zugrundelegung des derzeitigen Euro-Wechselkurses eine Leistung in der Größenordnung von 2,4 Mrd. €. Das gute Ergebnis des vergangenen Jahres wollen wir erneut steigern.

### Kennzahlen Bauen Inland

	6/2002 in Mio. €	6/2001 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2001 in Mio. €
Leistung	737	805	-8	1.766
Auftragseingang	1.219	959	+27	1.900
Auftragsbestand	1.922	1.460	+32	1.440
Investitionen	11	12	-8	27
EBITA	-7	-8	+13	+3
Mitarbeiter	6.873	7.074	-3	6.802

### Kennzahlen Bauen Ausland

	6/2002 in Mio. €	6/2001 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2001 in Mio. €
Leistung	1.221	1.232	-1	2.516
Auftragseingang	1.263	1.536	-18	2.489
Auftragsbestand	2.680	2.967	-10	2.636
Investitionen	28	22	+27	38
EBITA	+20	+18	+11	+40
Mitarbeiter	34.137	33.922	+1	34.819

### Entwickeln und Betreiben

Der Auftragseingang im Geschäftsfeld Entwickeln und Betreiben lag in den ersten sechs Monaten des Jahres mit 249 Mio. € um 145 Prozent über dem Vergleichswert. Der Auftragsbestand stieg um 54 Prozent auf 305 Mio. €. Diese Zuwächse sind vor allem auf die Einbeziehung der Wolfferts-Gruppe zurückzuführen. Die Leistung belief sich auf 131 Mio. €. Der Rückgang um 6 Prozent ist die Folge stichtagsbedingter Einflüsse. Bei der Immobilienprojektentwicklung halten wir uns derzeit marktbedingt zurück.

Unsere Position als einer der führenden Anbieter privatwirtschaftlicher Betreiberprojekte wollen wir weiter gezielt stärken. Die Unterzeichnung des Konzessionsvertrags zur Realisierung des Cross City Tunnel in Sydney ist noch in diesem Jahr vorgesehen. Der zwei Kilometer lange Maut-tunnel unter der australischen Metropole hat ein Volumen von 520 Mio. € und wird das größte Betreiberprojekt in unserem Portfolio sein. Interessante neue Projekte befinden sich in verschiedenen Angebotsstadien. In Deutschland deuten Initiativen von Bund, Ländern und Kommunen auf ein zunehmendes Interesse an privatwirtschaftlichen Lösungen hin. Durch unsere lang-jährigen Erfahrungen verfügen wir über beste Voraussetzungen, um von dieser Entwicklung zu profitieren.

Durch die Konsolidierung von Wolferts wird die Leistung im Geschäftsfeld Entwickeln und Betreiben im Geschäftsjahr 2002 auf 0,4 Mrd. € steigen. Obwohl Vorkosten für neue Betreiberprojekte die Erträge belasten, gehen wir insgesamt von einem positiven Ergebnisbeitrag des Geschäftsfelds aus.

### Umwelttechnik

Der Auftragseingang im Geschäftsfeld Umwelttechnik übertraf mit 115 Mio. € den Vorjahreswert um 45 Prozent. Auch der Auftragsbestand stieg um 19 Prozent auf 152 Mio. €. Unsere Beteiligung Passavant-Roediger Umwelttechnik konzentriert sich auf Abwasserreinigung und Trinkwasser-aufbereitung. Von Aktivitäten außerhalb des Kerngeschäfts hat sich die Gesellschaft zu Beginn des Jahres getrennt. Aus diesem Grund ging die Leistung des Geschäftsfelds um 15 Prozent auf 82 Mio. € zurück.

Der Auslandsanteil im Geschäftsfeld Umwelttechnik nimmt weiter zu. Für das Gesamtjahr erwarten wir eine Leistung in der Größenordnung von 0,2 Mrd. € und ein positives Ergebnis.

## Kennzahlen Entwickeln und Betreiben

	6/2002 in Mio. €	6/2001 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2001 in Mio. €
Leistung	131	139	-6	288
Auftragseingang	249	102	+145	241
Auftragsbestand	305	198	+54	187
Investitionen	21	1		5
EBITA	+1	+1	0	+1
Mitarbeiter	994	275	+261	307

## Kennzahlen Umwelttechnik

	6/2002 in Mio. €	6/2001 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2001 in Mio. €
Leistung	82	97	-15	200
Auftragseingang	115	79	+45	174
Auftragsbestand	152	127	+19	119
Investitionen	1	1	0	9
EBITA	-3	-4	+25	+1
Mitarbeiter	1.059	1.168	-9	1.121

## Leistung nach Geschäftsfeldern

	6/2002 in Mio. €	6/2001 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2001 in Mio. €
Bauen Inland	737	805	-8	1.766
Bauen Ausland	1.221	1.232	-1	2.516
Entwickeln und Betreiben	131	139	-6	288
Umwelttechnik	82	97	-15	200
Konsolidierung, Sonstiges	-57	-60		-163
	<b>2.114</b>	<b>2.213</b>	<b>-4</b>	<b>4.607</b>

## EBITA nach Geschäftsfeldern

	6/2002 in Mio. €	6/2001 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2001 in Mio. €
Bauen Inland	-7	-8	+13	+3
Bauen Ausland	+20	+18	+11	+40
Entwickeln und Betreiben	+1	+1	0	+1
Umwelttechnik	-3	-4	+25	+1
Konsolidierung, Sonstiges	-6	-4		-9
	<b>+5</b>	<b>+3</b>	<b>+67</b>	<b>+36</b>

# Zwischenabschluss

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	1.1. - 30.6.2002	1.1. - 30.6.2001
Umsatzerlöse / Bestandsveränderung	1.630	1.724
Sonstige betriebliche Erträge	19	15
Materialaufwand	-1.033	-1.151
Personalaufwand	-441	-415
Abschreibungen auf Sachanlagen	-33	-32
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-137	-138
<b>EBITA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Goodwillabschreibungen)</b>	<b>5</b>	<b>3</b>
Abschreibungen auf Goodwill	-1	-1
<b>EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)</b>	<b>4</b>	<b>2</b>
Beteiligungsergebnis	8	15
Zinsergebnis	3	5
<b>EBT (Ergebnis vor Ertragsteuern)</b>	<b>15</b>	<b>22</b>
Ertragsteuern	-2	-6
Ergebnisanteile fremder Gesellschafter	0	1
<b>Konzernergebnis vor außergewöhnlichem Ergebnis</b>	<b>13</b>	<b>17</b>
Außergewöhnliches Ergebnis	161	0
<b>Konzernergebnis</b>	<b>174</b>	<b>17</b>
<b>Durchschnittliche Anzahl der Aktien in Tausend</b>	<b>36.306</b>	<b>36.261</b>
<b>Ergebnis je Aktie vor außergewöhnlichem Ergebnis (in €)</b>	<b>0,36</b>	<b>0,46</b>
<b>Ergebnis je Aktie (in €)</b>	<b>4,79</b>	<b>0,46</b>

Das EBITA hat sich auf 5 Mio. € verbessert. Der Rückgang des Beteiligungsergebnisses resultiert vor allem aus geringeren Dividendenerträgen nach der Veräußerung der Dresdner Bank Aktien zu Beginn des Jahres. Das Zinsergebnis hat sich aufgrund

des gesunkenen Anlagezinsniveaus vermindert. Das außergewöhnliche Ergebnis enthält den steuerfreien Veräußerungsgewinn aus dem Verkauf unserer Dresdner Bank Aktien an die Allianz AG.

## Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €	1.1. - 30.6.2002	1.1. - 30.6.2001
Cash Earnings nach DVFA/SG	58	61
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-251	-208
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-193</b>	<b>-147</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>212</b>	<b>-8</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-128</b>	<b>19</b>
Zahlungswirksame Veränderung der Wertpapiere und Liquiden Mittel	-109	-136
Sonstige Wertänderungen der Wertpapiere und Liquiden Mittel	-7	7
Wertpapiere und Liquide Mittel am 1.1.	802	877
<b>Wertpapiere und Liquide Mittel am 30.6.</b>	<b>686</b>	<b>748</b>

Bei positiven Cash Earnings von 58 Mio. € ist der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit mit 193 Mio. € negativ. Ursächlich hierfür ist neben der Zunahme der Vorräte und Forderungen um rund 100 Mio. € vor allem der Abbau von Verbindlichkeiten und Rückstellungen um rund 150 Mio. €. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit

enthält den Erlös aus der Veräußerung unserer Dresdner Bank Aktien in Höhe von 262 Mio. €. Die Investitionen in Finanzanlagen haben sich insbesondere wegen des Erwerbs der Wolfferts-Gruppe erhöht. Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit wird bestimmt durch die Ablösung von Krediten der thailändischen Arbeitsgemeinschaft Bang Na Expressway.

## Konzernbilanz

in Mio. €

30. 6. 2002

31. 12. 2001

### Aktiva

#### Anlagevermögen

Immaterielle Vermögenswerte	19	8
Sachanlagen	488	502
Finanzanlagen	337	336
	<b>844</b>	<b>846</b>

#### Umlaufvermögen

Vorräte	460	406
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	999	1.204
Wertpapiere und Liquide Mittel	686	802
	<b>2.145</b>	<b>2.412</b>

#### Latente Steuern

	<b>48</b>	<b>53</b>
	<b>3.037</b>	<b>3.311</b>

### Passiva

#### Eigenkapital

	<b>1.088</b>	<b>1.110</b>
--	--------------	--------------

#### Anteile fremder Gesellschafter

	<b>3</b>	<b>3</b>
--	----------	----------

#### Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	123	120
Übrige Rückstellungen	380	416
	<b>503</b>	<b>536</b>

#### Verbindlichkeiten

Bankverbindlichkeiten	340	351
Übrige Verbindlichkeiten	1.060	1.266
	<b>1.400</b>	<b>1.617</b>

#### Latente Steuern

	<b>43</b>	<b>45</b>
	<b>3.037</b>	<b>3.311</b>

Die Forderungen und sonstigen Vermögenswerte enthalten zum 31. Dezember 2001 noch unseren Anteil an der Dresdner Bank in Höhe von 262 Mio. €.



## Termine

2002 / 2003

<b>25. November</b>	Zwischenbericht zum 30. September 2002	* Congress Centrum Rosengarten, Mannheim, 10 Uhr
<b>Mitte Februar</b>	Vorläufige Kennzahlen zum Geschäftsjahr 2002	
<b>9. April</b>	Bekanntgabe der Dividende	
<b>15. April</b>	Bilanzpressekonferenz	
<b>15. April</b>	Analystenkonferenz	
<b>28. Mai</b>	Hauptversammlung*	

### Investor Relations

Andreas Müller  
Telefon (06 21) 4 59-23 12  
Telefax (06 21) 4 59-27 61  
E-Mail: skle@bilfinger.de

### Corporate Communications

Michael Weber  
Telefon (06 21) 4 59-24 64  
Telefax (06 21) 4 59-25 00  
E-Mail: mweb@bilfinger.de